



Kärntner Schießordnung Luftgewehr

Alle verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen für Personen, sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

GELTUNGSBEREICH:

Diese Ligaordnung gilt nur für die Kärntner Landesliga, Regionalliga, Unterliga und für den Rundenfernwettkampf mit dem Luftgewehr.

Für alle hier nicht ausdrücklich angeführten Punkte gilt die österreichische Schießordnung bzw. die Bestimmungen des aktuell gültigen ISSF-Regelwerks, (Jänner 2018)

TEILNAHMEBERECHTIGT:

Alle Mitglieder des Kärntner Landesschützenverbandes, sofern diese EU-Bürger und zum Zeitpunkt der Ausschreibung bei einem Kärntner Schützenverein gemeldet sind.

Nicht EU-Bürger nur dann, wenn sie mindestens zwei Jahre ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in dieser Disziplin für den Kärntner Landesschützenverband startberechtigt sind.

Allgemeine Richtlinien:

Sicherheit:

Bei allen Veranstaltungen müssen die Sicherheitsbestimmungen der österreichischen Schießordnung eingehalten werden.

Sicherheitsschnüre sind zwingend vorgeschrieben.

Abgelaufene Kartuschen (älter als 10 Jahre) dürfen nicht verwendet werden.

Nationale Wettbewerbsklassen (ÖSCHO)

6.2.1 Jugend I weiblich und Jugend I männlich

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 13 Jahre alt werden oder jünger sind.

6.2.2 Jugend II weiblich und Jugend II männlich

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 14 oder 15 Jahre alt werden.

6.2.3 JungschützInnen und Jungschützen

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 16 oder 17 Jahre alt werden.

6.2.4 Juniorinnen und Junioren

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 18 bis 20 Jahre alt werden.

6.2.5 Männer

sind männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 21 bis 44 Jahre alt werden.

6.2.6 Frauen

sind weibliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 21 bis 44 Jahre alt werden.

6.2.7 Seniorinnen I und Senioren I

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 45 bis 59 Jahre alt werden.

6.2.8 Seniorinnen II und Senioren II

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 60 bis 69 Jahre alt werden.

6.2.9 Seniorinnen III und Senioren III

sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 70 Jahre alt werden oder bereits älter sind.

Zusatz:

Zusätzlich gibt es die Klasse für Schüler, das sind weibliche und männliche Wettbewerbsteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 11 Jahre alt werden oder jünger sind.

Jeder Schüler hat die Berechtigung bei der Kärntner Landesmeisterschaft in der Schülerklasse und zusätzlich in der Jugend 1 Klasse zu starten. Somit hat er/sie auch die Möglichkeit sich für die Österreichischen Meisterschaften in der Jugend 1 Klasse (männlich, weiblich) zu qualifizieren.

Scheiben, Schussanzahl, Zeiten:

Internationale Luftgewehrscheiben – pro Scheibe 1 Schuss, (oder elektronische Anlagen).
15 Min. Vorbereitungszeit mit Probeschießen!

40 Schuss	Wettbewerbszeit: 60 (50) Minuten
30 Schuss	Wettbewerbszeit: 45 (35) Minuten
20 Schuss	Wettbewerbszeit: 30 (25) Minuten

Stellungen:

Alle angeführten Klassen außer Senioren III, Jugend I, Schüler und Hobbyschützen schießen stehend frei lt. ISSF.

Jugend I 20 Schuss stehend aufgelegt 30 (25) Minuten

Das Auflegen der Waffe ist nur am Schaft auf der vorhandenen Auflagevorrichtung erlaubt, wobei die Stützhand hinter der Gewehrauflage und vor der Abzugshand sein muss. Die Fußstellung muss jener Stellung entsprechen, die bei Stehend Frei eingenommen wird. Die Hände dürfen die Auflagevorrichtung nicht berühren. Eine Schießhose ist nicht erlaubt. **Eine Trainingshose sowie Sportschuhe sind verpflichtend!**

Schüler 20 Schuss sitzend aufgelegt 30 (25) Minuten

Die Stellung sitzend aufgelegt (Dreipunktauflage), sieht wie folgt aus: der vordere Gewehrschaft liegt auf der Gewehrauflage auf und die beiden Ellenbogen liegen auf dem Schießtisch auf, wobei die linke Hand (bei Linkshänder die rechte Hand) den Vorderschaft des Gewehres einhält. Die hintere Schaftkappe muss in der Schulter im Anschlag sein und darf nicht am Schießtisch aufliegen. Die Brust des Schülers darf nicht am Schießtisch ankommen. Das Laden des Gewehres muss vom Schüler selbsttätig durchgeführt werden. Das Wechseln der Scheiben kann vom Betreuer erfolgen. **Eine Trainingshose sowie Sportschuhe sind verpflichtend!**

Senioren III 40 Schuss sitzend aufgelegt 60 (50) Minuten

Definition Stellung sitzend aufgelegt:

Der Schütze muss frei sitzen und darf sich weder mit dem Rücken noch mit den Armen oder Beinen am Stuhl oder an einer anderen Standeinrichtung abstützen.

Die Füße müssen hinter der Markierung der Feuerlinie am Boden stehen. Das Gewehr darf nur mit dem Vorderschaft auf der zur Verfügung gestellten Vorrichtung aufgelegt werden.

Dabei darf der Vorderschaft nicht mit der Kante gegen die Auflagevorrichtung gedrückt werden. Das Gewehr darf mit der linken Hand nicht an der Gewehrauflage festgehalten werden.

Stehend aufgelegt 40 Schuss stehend aufgelegt 60 (50) Minuten

Die Auflagen sind die gleichen wie bei der Klasse Jugend I

Das Auflegen der Waffe ist nur am Schaft auf der vorhandenen Auflagevorrichtung erlaubt. Die Fußstellung ist frei, die Stützhand muss unterhalb der Laufachse hinter der Auflage und vor der Abzugshand sein. Kein Körperteil darf die Auflagevorrichtung oder den Tisch berühren.

Eine Schießjacke und ein Schießhandschuh sind gestattet! Eine Trainingshose sowie Sportschuhe sind verpflichtend!

Hobbyschützen 30 Schuss stehend aufgelegt 45 (35) Minuten

Die Auflagen sind die gleichen wie bei der Klasse Jugend I
Das Auflegen der Waffe ist nur am Schaft auf der vorhandenen Auflagevorrichtung erlaubt, die Fußstellung und die Lage der Stützhand sind frei, kein Körperteil darf die Auflagevorrichtung oder den Tisch berühren. Eine spezielle Schießbekleidung ist nicht erlaubt.

Austausch von Schützen:

Der Austausch von Schützen in der Kärntner Landesliga, Regional- und Unterliga ist gestattet, jedoch darf pro Runde ein Schütze nur in einer Liga starten. Ein Doppelstart ist verboten und wird mit der Disqualifikation bestraft.

Rangliste

Für die teilnehmenden Vereine der Landes- und Regionalliga wird eine eigene Rangliste geführt.
Die Rangliste wird aus den Ergebnissen der vergangenen Saison erstellt und nach jeder Ligarunde aktualisiert. Das Ergebnis der Vorsaison wird nach der ersten Runde nicht mehr berücksichtigt.

1. Kärntner Landesliga

Die Bewerbe der Kärntner Landesliga finden nach den neuen Austragungsrichtlinien statt.
Die Kärntner Landesliga besteht aus maximal acht Mannschaften.
Die Bewerbe werden in sieben Runden als Direktbegegnung gemäß bestehender Rangliste durchgeführt.

Die letztplatzierte Mannschaft der Kärntner Landesliga steigt in die Regionalliga ab und wird durch den Regionalligameister ersetzt.

Termine und Austragungsorte:

Die Termine werden durch den Landessportleiter festgelegt.
Die Austragungsorte werden in Absprache mit den Vereinen durch den Landessportleiter fixiert!

Begegnungen:

Die Begegnungen werden durch den Landessportleiter ausgelost und in der Ausschreibung kommuniziert.

Austragungsrichtlinien für die Kärntner Landesliga:

1. Allgemein

- 1.1 Die acht Kärntner Landesligamannschaften schießen in sieben Runden in direkter Begegnung.
- 1.2 Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen
- 1.3 Direkte Begegnung heißt: Schütze aus Mannschaft A schießt auf Position 1 gegen Schütze aus Mannschaft B auf Position 1, usw.
- 1.4 Die Schützen, die gegeneinander antreten, müssen nebeneinander schießen.
- 1.5 Der Wettbewerb wird über 4 Serien zu je 10 Schuss ausgetragen. Das Gesamtergebnis der 40 Schüsse wird für die Einzelwertung und die Rangliste verwendet.
- 1.6 Die Wertung der Schüsse erfolgt auf zehntel Ringe.
- 1.7 Nach jeder abgeschossenen Zehnerserie erfolgt die Punktevergabe. Das Ergebnis der Punkteverteilung wird laut und deutlich angesagt.
- 1.8 Es wird nur auf Ständen mit elektronischer Trefferanzeige geschossen. Mindestens sechs elektronische Anlagen sind erforderlich.
- 1.9 Der durchführende Verein stellt den Schießleiter.

2. Zeiten

- 2.1 Vorbereitungszeit inklusive Probeschießen beträgt 15 Minuten.
- 2.2 Die Schießzeit je Zehnerserie beträgt 12 Minuten. Alle Serien werden gemeinsam gestartet. Die erste Serie sofort nach den Probeschüssen, die zweite, dritte und vierte Serie unmittelbar nach Bekanntgabe der Punkte ohne weitere Probeschüsse.

3. Wertung

- 3.1 Es erfolgt nur eine Mannschaftswertung. Für jede gewonnene Zehnerserie gibt es zwei Einzelpunkte, für ein Unentschieden gibt es für jeden Schützen einen Punkt. Daher werden pro Einzelbegegnung maximal 8 Punkte vergeben, mit 3 Schützen kann eine Mannschaft maximal 24 Punkte erringen.
- 3.2 Bei den einzelnen Serien wird kein Stechen geschossen. Bei einem 4:4 werden

beiden Mannschaften diese 4 Punkte gutgeschrieben.

- 3.3 Mannschaftsstechen: Sollten beide Mannschaften jeweils 12 Punkte erzielt haben, so wird mit allen Schützen ein Stechen geschossen.
- 3.4 Das Stechen wird im Finalmodus (ohne vorherige Probeschüsse) auf Zehntelwertung ausgetragen.
- 3.5 Es erfolgt eine separate Wertung für jede Einzelbegegnung. Der Schütze mit dem höheren Ergebnis in der Einzelbegegnung bekommt zwei Punkte, bei identischem Ringergebnis erhalten beide Schützen je einen Punkt.
- 3.6 Sollte in der Mannschaftswertung nach dem ersten Schuss noch immer Gleichstand bestehen, so wird solange durch die gesamte Mannschaft weitergeschossen bis eine Entscheidung gefallen ist.
- 3.7 **Die siegreiche Mannschaft des Stechens erhält zwei Mannschaftspunkte und die unterlegene Mannschaft erhält einen Mannschaftspunkt.
Die Begegnung wird mit 12:12 gewertet.**
- 3.8 Die Rangliste der Tabelle ergibt sich aus:
 - Summe der Mannschaftspunkte.

Für jeden gewonnenen Mannschaftswettbewerb gibt es 3 (drei) Punkte!

Für eine Niederlage gibt es null Punkte.

 - Summe der Punkte aus den Einzelbegegnungen (Einzelpunkte)
 - Summe der Mannschaftsgesamtringe
- 3.9 Sind zwei oder mehrere Mannschaften nach Mannschafts-, Einzelpunkten und Mannschaftsgesamtringen gleich, entscheidet der direkt gegeneinander geführte Wettbewerb.

4.4 Setzliste

- 4.4.1 Die Schützen jeder Mannschaft werden entsprechend der Schnittergebnisse der aktuellen Einzelwertung in die Setzliste eingetragen.
- 4.4.2 Für den ersten Wettbewerb jeder Saison wird zuerst der Schnitt der abgelaufenen Saison herangezogen.
- 4.4.3 Die Setzlisten werden nach jedem Bewerb neu erstellt. Bei Ringgleichheit bleibt die Setzliste bestehen.
- 4.4.4 Der Mannschaftsführer ist für die Setzliste verantwortlich und bestätigt dies bei der Anmeldung zum Bewerb mit seiner Unterschrift. Alle Wettbewerbe, die durch falsche Setzlisten zustande kamen, sind als verloren zu werten.

3.5 Setzliste

- 3.5.1 Die Schützen jeder Mannschaft werden entsprechend des gemeldeten

Schnittergebnisses in die Setzliste eingetragen. Für die erste Begegnung jeder Saison wird zuerst der Schnitt aus der Vorsaison der Bundesliga, dann aus der Landesliga und dann aus der Bezirks- oder Gaurunde herangezogen. Sollten in einem Landesverband keine Mannschaftsrunden geschossen werden, dann wird der Schnitt aus den Einzelrunden obiger Bewerbe verwendet.

- 3.5.2 Für das Heranziehen als Schnittergebnis müssen in der entsprechenden Liga mindestens zwei (2) Ergebnisse geschossen worden sein.
- 3.5.3 Alle erzielten Ergebnisse der laufenden Bundesliga-Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein. Die Setzlisten werden nach jedem Wettbewerbstag neu erstellt. Bei Ringgleichheit bleibt die Setzliste bestehen. Nach der ersten Begegnung werden nur noch die erzielten Ergebnisse der laufenden Bundesliga Saison in der Setzliste verarbeitet (der gemeldete Schnitt fließt nicht in die Setzliste ein).
- 3.5.4 Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken im Bedarfsfall auf. Fehlt z. B. die Nr. 2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, von 4 auf 3, usw.

2. Regionalliga:

Die Regionalliga wird ebenfalls als Direktbegegnung geschossen. Es wird nur eine einfache Runde absolviert. Der Regionalligameister steigt in die Kärntner Landesliga auf. Der Letztplatzierte der Regionalliga steigt in die Unterliga ab. Geschossen wird ein 40 Schuss Programm lt. bestehender Rangliste.

Die beiden Mannschaftsführer vereinbaren den Zeitpunkt der Begegnung innerhalb des Zeitplanes (siehe Ausschreibung) und führen gemeinsam die Auswertung durch. Die Bewerbe der Regionalliga finden innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraumes statt. Jeder Verein stellt vor dem Bewerb drei Schützen nach der bestehenden Rangliste auf. Der bestgereichte Schütze der Mannschaft A schießt gegen den bestgereichten Schützen der Mannschaft B in direkter Begegnung. Der Sieger der einzelnen Direktbegegnungen erhält 1 Punkt. Die Mannschaft mit den meisten Gesamtringen erhält zusätzlich 2 Punkte. Es ist somit gewährleistet, dass es zu keinem Unentschieden kommen kann.

Begegnungen:

Die Begegnungen werden durch den Landessportleiter ausgelost und sind in der Ausschreibung ersichtlich.

3. Unterliga:

Die Unterliga wird in zwei Regionen, Ost und West durchgeführt. In 5 Runden wird der Aufsteiger in die Regionalliga ermittelt.

Geschossen wird ein 40 Schuss Programm, welches von den Vereinsverantwortlichen ausgewertet wird.

4. Rundenfernwettkampf:

Alle Schützen (auch jene die in den einzelnen Ligen antreten) können beim Rundenfernwettkampf teilnehmen. Die Schützen werden in Ihren jeweiligen Klassen gewertet. Nur für die Klassen Schüler, Jugend I, Jugend II, Jungschützen und Senioren III wird eine eigene Mannschaftswertung durchgeführt (wenn mindestens 3 Mannschaften teilnehmen). Eine Jungschützenmannschaft kann nur im Rundenfernwettkampf oder in der Unterliga starten, ein Doppelstart ist nicht möglich!

5. Stehend Aufgelegt:

Programm 40 Schuss stehend aufgelegt (siehe auch Richtlinien für die Klasse Jugend I).

Ein zweimaliger Start im selben Bewerb in einer höheren Klasse ist nicht erlaubt.

Ein zweimaliger Start in einem anderen Bewerb (z.B. LG stehend aufgelegt und LG stehend frei) in derselben oder einer höheren Klasse ist erlaubt.

Klasseneinteilung: Männer, Frauen, Sen I und Sen II. Die Einzelwertung erfolgt in 2 Klassen (männlich und weiblich) getrennt (bei mind. drei Teilnehmer aus zwei Vereinen). Die Mannschaftswertung erfolgt in einer Klasse. Gemischte Mannschaften sind erlaubt. Eine Mannschaft besteht aus drei (3) Teilnehmer.

6. Aufgelegt schießen für Hobbyschützen:

Programm 30 Schuss stehend aufgelegt (siehe auch Richtlinien für die Klasse Jugend I).

Ein zweimaliger Start im selben Bewerb in einer höheren Klasse ist nicht erlaubt.

Ein zweimaliger Start in einem anderen Bewerb (z.B. LG stehend aufgelegt und LG stehend frei) in derselben oder einer höheren Klasse ist erlaubt.

Die Einzelwertung erfolgt in 2 Klassen (männlich und weiblich) getrennt (bei mind. drei Teilnehmer aus zwei Vereinen).

Die Mannschaftswertung erfolgt in einer Klasse. Gemischte Mannschaften sind erlaubt. Eine Mannschaft besteht aus drei (3) Teilnehmer.

Die Reihung aller Einzelschützinnen und Einzelschützen, erfolgt durch den Schnitt der Gesamttringeanzahl, bei mindesten **drei erbrachte Ergebnissen!** Sonst kann keine Wertung vorgenommen werden!

Wertung:

In den Schülerklassen und Hobbyklassen 30 Schuss, erfolgt die Wertung in ganze Ringen! Der Schüler und Jugendcup wird in Zehntel-Wertung abgewickelt!

Die Rundenfernwettkämpfe werden in Ganze Ringe ausgetragen, da einige Vereine nicht die Möglichkeit haben, in Zehntel zu werten!
Bei allen anderen Bewerben erfolgt die Wertung in Zehntel-Ringe!

Auszug aus der Schießordnung LP und gilt gleichermaßen für die Schießordnung LG!

4.1.10 Es ist jeden Schützen des Kärntner Landesschützenverbandes, der in keiner Mannschaft eingeteilt ist erlaubt, die RFW-Bewerbe für die Unterliga bei einer Kärntner Landesliga Runde auf einem freien Stand mitzuschießen! Sinn und Zweck ist es, dass dieses Ergebnis für die Qualifikation herangezogen werden kann, sofern die Wettbewerbsbestimmungen eingehalten wurden und ein dort anwesender Kampfrichter dies bestätigt hat! Das Ergebnis, vom Kampfrichter bestätigt, ist dann eingescannt oder per Foto an den zuständigen Landessportleiter zu schicken! Um teilnehmen zu können, muss der Schütze zuvor mit dem zuständigen Verein, bzw. den Landessportleiter abstimmen, ob ein freier Stand zur Verfügung steht!

7. Zusätze

Zusatz 4: Vorschießen

Ein Vorschießen bei Vereinsmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften sowie bei den Landesmeisterschaften Luftgewehr und Luftpistole, ist nicht erlaubt!
(schließlich geht es um den Vereinsmeister-, Bezirksmeister- und Landesmeistertitel!)
Ergebnisse, die nicht Regelkonform geschossen wurden, dürfen nicht anerkannt werden!

Dieser Zusatz ist ab 21. Jänner 2019 gültig und hebt den Zusatz vom 27. Oktober 2018 auf!

Zusatz 5: Zweimaliger Start

Ein zweimaliger Start im selben Bewerb in einer höheren Klasse ist nicht erlaubt. Ein zweimaliger Start in einem anderen Bewerb (z.B. LP 5, Hobbyklasse, LP stehend aufgelegt und LP stehend frei) in derselben oder einer höheren Klasse ist erlaubt.

Für den Inhalt verantwortlich:


Landessportleiter LG - LP

